

2019

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-,
SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN HAUPT-,
REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

VOM 03.07.2019

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	03.11.2021

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 221 470 6150

studiendekan-philfak@unik-koeln.de

Fachstudienberater/innen:

Dr. Sebastian Hanstein

Telefon +49 221 470 2136

sebastian.hanstein@uni-koeln.de

Dr. Julian Tappen

Telefon +49 221 470 2137

julian.tappen@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt Lehrveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload=Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelorarbeit.....	17
3 STUDIENHILFEN.....	19
3.1 Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre *	19
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	21
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	21

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtsstudiums an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Unterrichtsfach „Katholische Religionslehre an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen“ sollen die Studierenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie gewinnen. Indem sie vertraut werden mit den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie sollen sie

- die Fähigkeit erwerben, über den christlichen Glauben, seine Grundlagen und seine Geschichte argumentierend Rechenschaft zu geben,
- christliche Glaubensinhalte und -formen mit der heutigen Situation von Mensch und Natur, Kultur und Gesellschaft vermitteln lernen,
- fachdidaktische Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, religionspädagogische Konzeptionen reflektiert und zielorientiert anzuwenden.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie in der Katholischen Theologie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem, didaktisch kompetentem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Faches Katholische Religionslehre an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen erforderlich sind.

Im Einzelnen sollen die Studierenden durch das Studium der Katholischen Theologie dazu befähigt werden,

- eigenständig über den Grund und die Grundlagen des Glaubens zu reflektieren,
- zentrale Fragestellungen der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie und damit verbundene Erkenntnisinteressen zu skizzieren sowie kultur- und theologiegeschichtlich einzuordnen,
- theologische Theorien und Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie ihre Struktur und Systematik zu erläutern,
- Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,
- theologische Inhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer aktuellen gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen und Verbindungslinien zu anderen Wissenschaften aufzuzeigen,
- die Relevanz der fachlichen Fragestellungen, Methoden, theoretischen Ansätze und Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld einzuschätzen,
- sich in neue für das Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre relevante Entwicklungen der Theologie selbständig einzuarbeiten.

Im Rahmen des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden dazu befähigt werden,

- theologische Fragestellungen und Sachverhalte sach- und adressatenbezogen darzustellen und zu präsentieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen,
- die didaktischen Grundlagen der Vermittlung theologischer Inhalte anwendungsorientiert zu reflektieren,
- den bildenden Gehalt theologischer Inhalte und Methoden zu reflektieren, theologische Inhalte in einen unterrichtlichen Zusammenhang zu bringen und zu durchdenken sowie fachübergreifende Perspektiven zu beachten,
- Grundlagen und Prozesse fachlichen und fachübergreifenden Lernens unter Berücksichtigung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten zu analysieren und exemplarisch zu erläutern,
- die Funktion von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gestaltung theologischer Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, in der Anwendung zu erproben und zu reflektieren,
- die Bedeutung des Unterrichtsfachs im Kontext der Schulfächer und die Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer zu reflektieren.
- Die Praxisphasen sollen die Studierenden dazu befähigen,
- schulische Praxis im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre kennen zu lernen,
- theologische Inhalte auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen,
- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln zu reflektieren,
- die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen,
- erste Erfahrungen aus der Perspektive der Lehrertätigkeit zu gewinnen und daraus Fragen und Explorationsaufgaben für das weitere Studium zu entwickeln,
- fachlichen Unterricht exemplarisch zu planen, zu erproben und zu reflektieren.

Während die Basismodule in den vier verschiedenen Bereichen der Katholischen Theologie Basis- und Überblickswissen vermitteln und zugleich das methodische Rüstzeug für die eigenständige theologische Arbeit vermitteln, geht es in den Aufbaumodulen sowohl um die Vertiefung der bereichsspezifischen Kenntnisse als auch um bereichsübergreifende Fragestellungen. Auf diese Weise sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, einerseits in den einzelnen Disziplinen der Theologie Orientierungswissen zu vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die disziplinenübergreifenden Fragestellungen der Theologie zu schärfen.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe § 8 der Prüfungsordnung des Bachelor of Arts Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) sind vier Basismodule mit 9, 12, 12 und 9 LP, drei Aufbaumodule mit je 6 LP und gegebenenfalls die Bachelorarbeit mit 12 LP zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre	60 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	60 LP
Bildungswissenschaften		36 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-2.	BM 1: Biblische Theologie	90 h	180 h	9
1.-2.	BM 2: Historische Theologie	150 h	210 h	12
2.-4.	BM 3: Systematische Theologie	120 h	240 h	12
2.-4.	BM 4: Praktische Theologie	90 h	180 h	9
5.	AM 1: Bibel und Kirchengeschichte	60 h	120 h	6
5.	AM 2: Fachdidaktik und Ethik	60 h	120 h	6
5.-6..	AM 3: Systematik	60 h	120 h	6
6.	(Bachelorarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre)		(360 h)	(12)

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1, BM 2, BM 3, BM 4: Je 1 Prozent

AM 1: 29 Prozent

AM 2: 29 Prozent

AM 3: 38 Prozent

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in folgenden Modulen Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von insgesamt 4 LP vermittelt:

- BM 4 *Praktische Theologie*: 2 LP
- AM 2 *Fachdidaktik und Ethik*: 2 LP

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren.

Basismodul 1: Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLHB1	270 h	9 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Konta- ktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) im WiSe		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) im SoSe		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte		30 h	30 h	
	<u>oder</u> Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung (Klausur)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Heilige Schrift aus Altem und Neuem Testament bibelkundlich im Überblick; • skizzieren zentrale Perioden der Zeit- und Religionsgeschichte des Alten und Neuen Testaments auch hinsichtlich ihrer wesentlichen Probleme; • interpretieren zeitgenössische außerbiblische Quellen grundlegend und erklären ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der historischen Annahmen schriftlich und mündlich; • kennen die wichtigsten literarhistorischen und literaturwissenschaftlichen Einleitungsfragen in die Bibel und verstehen deren hermeneutische und theologische Bedeutung, besonders auch im Blick auf das Verhältnis von Juden und Christen; 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Biblischen Theologie und Hermeneutik und können diese miteinander vergleichen und erklären.
3	Inhalte des Moduls Altes und Neues Testament als Grunddokumente christlicher Religion unter vielfältigen methodischen Rücksichten.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (120 min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLHB1	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I: Altes Testament	1.-2.	WiSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II: Neues Testament	1.-2.	SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte <u>oder</u> Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				90 h	Schriftliche Prüfung	

						(Klausur)	
Σ				90 h	180 h		9

Basismodul 2: Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM2	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		30 h	30 h	
	b) Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Alte Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	d) Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	e) Vorlesung/ Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	f) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Theologie als Wissenschaft in ihrer historisch gewachsenen Einheit und Vielfalt; • kennen die grundlegenden Arbeitstechniken in der wissenschaftlichen Theologie und können diese anwenden; • haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Geschichte der Kirche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit); • kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Historischen Theologie und können diese miteinander vergleichen und erklären; • bearbeiten und interpretieren eigenständig einfache historische Quellentexte mit historischen Methoden, die sie an diesen Texten strukturiert anwenden, und können darüber in den schriftlichen und mündlichen Diskurs in der Lerngruppe einsteigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Die geschichtlichen Traditionen des Christentums methodisch differenziert und hermeneutisch reflektiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen Die Übung a) Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie sollte unbedingt im ersten Fachsemester besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBXBM2	Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie	1.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Alte Kirchengeschichte	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte	1.-2.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung					60 h	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
Σ				150 h	210 h		12

Basismodul 3: Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM3	360 h	12 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Einführung in die Systematische Theologie		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Proseminar Religionsphilosophie		30 h	30 h	
	c) Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	d) Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie			30 h	
	e) Modulprüfung (Klausur)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Fachgebiete der Systematischen Theologie; • kennen grundlegende Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Systematischen Theologie und ihrer Bezüge zur Religionsphilosophie und können diese miteinander vergleichen und erklären und kritisch darüber urteilen; • können bei einer konkreten, einfacheren Fragestellung der Fundamentaltheologie, Dogmatik oder Christlichen Gesellschaftslehre relevante Argumente erarbeiten und wissenschaftlich fundiert in einen Abwägungsprozess einbringen; • können in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Grundlagentexte interpretieren und analysieren und im argumentativen Diskurs ihre Interpretationen und Analysen präsentieren und verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Wesentliche Inhalte des Moduls sind die religionsphilosophischen Grundfragen der Theologie, Grundinhalte des Glaubensbekenntnisses und der Christlichen Ethik.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs und im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBXBM3	Proseminar Einführung in die Systematische Theologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Religionsphilosophie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Einführung in die Moralthologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120 h	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				120 h	240 h		12

Basismodul 4: Praktische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLHB4	270 h	9 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/ Proseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30 h	30 h	
	b) Proseminar Religionsdidaktik		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft* <u>oder</u> Pastoraltheologie* <u>oder</u> Kirchenrecht*		30 h	30 h	
	d) Selbständige Studien Religionspädagogik/ Fachdidaktik			30 h	
	e) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein Basis- und Überblickswissen in den verschiedenen Fachgebieten der Praktischen Theologie; • können die jeweilige Perspektive der verschiedenen praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen; • können unterschiedliche kirchliche Praktiken und theologische Themen im Blick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Voraussetzungen erklären; • analysieren und diskutieren religionspädagogische und fachdidaktische Theorien und Modelle im Blick auf die Lehr- und Lernbarkeit des schulischen Religionsunterrichts; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams grundlegende religionspädagogische Erkenntnisse schulformendifferenziert beispielhaft umsetzen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Reflexion des Glaubens an den Orten religiöser Lernprozesse und Fragen des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Religionspädagogik in der Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundfragen im Hinblick auf die Lehr- und Lernbarkeit von Religion im Religionsunterricht sowie anthropologische, soziale, pädagogische und theologische Grundlagen der Didaktik(en) des schulischen Religionsunterrichts (z.B. Bibel-, Symboldidaktik, Prinzip der Korrelation), dazu – in Auswahl – die kirchlichen Lebensvollzüge, ihre Orte und ihre Organisationsformen in gottesdienstlichen Feiern, in der Schulseelsorge bzw. in rechtlichen Strukturen der Kirche.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar, selbständige Studien				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> Die selbständigen Studien (Lektüre) sind mit der Dozentin des Proseminars Religionsdidaktik abzusprechen. Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLHB4	Vorlesung/ Proseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Proseminar Religionsdidaktik	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht	2.-4.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Selbständige Studien in Religionsdidaktik	2.-4.	WiSe/ SoSe		30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung: Hausarbeit	
Σ				90 h	180 h		9

2.2 Aufbaumodule

Es sind drei Aufbaumodule zu studieren. Die Aufbaumodule setzen die in den zugehörigen Basismodulen erworbenen Kompetenzen voraus. Modulprüfungen in den Aufbaumodulen können erst nach Abschluss der fachlich zugeordneten Basismodule abgelegt werden.

Aufbaumodul 1: Bibel und Kirchengeschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLHA1	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Exegese und Theologie des Alten Testaments		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Historische Theologie		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Klausur)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse des Alten oder Neuen Testaments und einer Epoche der Kirchengeschichte; können wichtige biblische Texte und historische Quellen methodisch versiert interpretieren und analysieren; können mit der wichtigsten biblisch-theologischen und historisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; sind in der Lage, die Verwendung biblischer Texte und historischer Quellen unter Berücksichtigung ihrer Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart kritisch zu reflektieren und zu beurteilen; können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams historisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen und Textbereiche des Alten Testaments und zentrale Themen der Alten, Mittleren oder Neueren Kirchengeschichte				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss von BM 1 und BM 2				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Klausur bildet die Modulnote. Es müssen Lateinkenntnisse auf dem Niveau des am Institut für Katholische Theologie angebotenen zweisemestrigen Lateinkurses nachgewiesen werden.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 29 %
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLHA1	Vorlesung Exegese und Theologie des Alten Testaments	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar Historische Theologie	4-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Klausur)	
Σ				60 h	120 h		6

Aufbaumodul 2: Fachdidaktik und Ethik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLHA2	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/ Hauptseminar Moralthologie oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in Religionspädagogik/Fachdidaktik und in Ethik bzw. Christlicher Gesellschaftslehre und sind in der Lage, diese Kenntnisse auch einzelfachübergreifend aufeinander zu beziehen; • können mit der wichtigsten systematisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • können zu wichtigen ethischen wie fachdidaktischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart und die gewählte Schulform und verschiedene Altersstufen bewerten; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams religionspädagogisch-fachdidaktische und ethische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Vertiefter Einblick in Religionspädagogik (z.B. Verhältnis religiöser und allgemeiner Bildung, Pluralitätsfähigkeit und Theologizität der Religionspädagogik) bzw. Fachdidaktik (z.B. Bibeldidaktik, interreligiöses Lernen, Kinder- und Jugendtheologie mit je spezifischen theologischen Inhalten und den im Hinblick auf die Schulform geeigneten Methoden) und die Theologische Ethik bzw. die Christliche Gesellschaftslehre</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 3 und BM 4</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 20 Seiten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>29 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KBLHA2	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	4.-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Vorlesung/ Hauptseminar Moraltheologie oder Christliche Gesellschaftslehre	4-5.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				60 h	120 h		6

Aufbaumodul 3: Systematik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBLHA3	180 h	6 LP	5.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Fundamentaltheologie		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in den Kernfächern der Systematischen Theologie • können wichtige systematisch-theologische Grundlagentexte methodisch und hermeneutisch versiert interpretieren und analysieren; • können mit der wichtigsten systematisch-theologischen Sekundärliteratur umgehen, und d.h. auch zwischen verschiedenen Positionen im Blick auf ihre Argumentation differenzieren; • können zu wichtigen fundamentaltheologischen und dogmatischen Konzepten begründet argumentieren und diese im Blick auf die Gegenwart bewerten; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams systematisch-theologische Fragen argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Moraltheologie oder Christlichen Gesellschaftslehre und der Fundamentaltheologie (insbesondere schulformbezogen: Weltreligionen, ökumenischer und interreligiöser Dialog, Religionskritik) und ggf. der Dogmatik (vor allem Gotteslehre, Trinitätstheologie,				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	Schöpfungstheologie)
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von BM 3
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 38 %
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	L P
4634KBLHA3	Vorlesung Fundamentaltheologie	5.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik	5.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60 h	kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)	
Σ				60 h	120 h		6

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Bachelorarbeit			360 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Fremdsprachenkenntnisse gem. § 8 Abs. 1 der entsprechenden Prüfungsordnung.</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				

9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit einem der Aufbaumodule verfasst. Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre *

Sem.	BM 1: Biblische Theologie (9 LP)	BM 2: Historische Theologie (12 LP)	BM 3: Systematische Theologie (12 LP)	BM 4: Praktische Theologie (9 LP)	AM 1 Bibel und Kirchengeschichte (6 LP)	AM 2 Fachdidaktik und Ethik (6 LP)	AM 3 Systematik (6 LP)	Bachelorarbeit (12 LP)	Σ LP
1 WiSe	VL/PS a VL/PS c	Ü a PS b							ca. 8
2 SoSe	VL/PS b KL	VL/PS c PS d VL/PS e HA							ca. 13
3 WiSe			PS a VL/PS b VL/PS d	VL/PS a PS b					ca. 10
4 SoSe			PS c KL	VL/PS c Selbst. Studien d HA					ca. 11
5 WiSe					VL a HS b KL	HS a VL/HS b HA			ca. 12

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

6 SoSe							VL a HS b Refmschriftl/Aus arb	Bachelor- arbeit	ca. 6 (+12)
Σ LP	ca. 9	ca. 12	ca. 12	ca. 9	ca. 6	ca. 6	ca. 6	(12)	60 ** (+12)

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Bachelor-Studiums im Studienbereich Katholische Religionslehre ohne Bachelorarbeit (60 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit im Studienbereich Katholische Religionslehre geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).